

Münster, 21.04.2026

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Elke Kraut-Keinschmidt
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Antrag an die Bezirksvertretung Münster-West

Verhinderung des Gehwegparkens an der Meyerbeerstraße (Ecke Meckmannweg) durch Markierung und Beschilderung

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. das Gehwegparken an der Meyerbeerstraße vor allem in Richtung der Kreuzung Meckmannweg zu unterbinden.
2. dort markierte Parkflächen auf der Fahrbahn zu prüfen.
3. im unmittelbaren Kreuzungsbereich Haltelinien und Hinweise auf rechts-vor-links Regelung anzubringen.
4. die Ausweisung der Meyerbeerstraße als Anlieger*innenstraße zu prüfen.

Begründung:

An der Meyerbeerstraße, insbesondere im Bereich der Kreuzung Meckmannweg, kommt es regelmäßig zu Gehwegparken, teils bis in den Kreuzungsbereich hinein. Dadurch werden die Gehwege häufig so stark eingengt, dass sie für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen nicht mehr passierbar sind. Fußgängerinnen und Fußgänger sind gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen, was insbesondere für Menschen mit Behinderung und in der dunklen/glatten Jahreszeit ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

Durch parkende Fahrzeuge im Kreuzungsbereich entstehen unübersichtliche Verkehrssituationen, die das Abbiegen erschweren und den Verkehrsfluss behindern. Auch Rettungsdienste und die Müllabfuhr haben nach Aussagen von Anwohnenden Probleme, die Straße jederzeit ungehindert zu passieren.

Der Parkdruck hat sich durch neue Wohnbebauung an der Goldenbergstraße in den letzten Jahren spürbar erhöht. Um Konflikte zwischen ruhendem Verkehr, Fußverkehr und fließendem Verkehr zu reduzieren, ist eine klare, gut erkennbare Regelung des Parkens erforderlich. Markierte Parkflächen schaffen Ordnung und Akzeptanz, während gezielte Parkverbote im Kreuzungsbereich die Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit verbessern.

Gez.

Claudia von Hammel
und Fraktion

Alexander Bliefertich
und Fraktion

Dr. Miriam Stölting